



Dank an Feuerwehrleute
Ball der Oschatzer Kameraden
im Müntzer-Haus **Seite 14**

Fußball Bezirksliga
Mirko Richter schießt
Mügeln-Ablass zum Sieg **Seite 16**



STANDPUNKT

Von Axel Kaminski

Wie soll der Robert weiter dampfen?



Wie viel Geld würden Sie für einen Stehplatz in einem überfüllten Verkehrsmittel ausgeben, das mit 30 Kilometern pro Stunde unterwegs ist? Wie oft würden Sie solch eine Fahrt unternehmen? Würden Sie von ihrer Wohnung mit dem Auto zum Parkplatz an der Station fahren und dann umsteigen? Die erste Frage haben die Teilnehmer der Protestfahrten am vergangenen Sonntag unterschiedlich beantwortet. Wenn Sie sich bei Frage zwei für „oft“ und bei Nummer drei für „ja“ entscheiden können, ohne rot zu werden, haben Döllnitzbahn und „Wilder Robert“ eine starke Lobby. Kostenloser Nahverkehr mit erbetenen Spenden ist aber keine Dauerlösung und eine Unterschrift ist schnell geleistet. Wie viel Euro Steuergeld sind 10 000 Unterschriften wert? Wie verführt man Leute aus Torgau, Riesa, Dresden und Leipziger dazu, mehr als einmal im Jahr zehnt mit dem „Wilden Robert“ durch die Region Oschatz und Mügeln zu fahren. Schließlich will ja auch keiner den Zeigefinger auf sich gerichtet sehen und dabei das Wort „Steuergeldverschwendung“ hören, oder?

► Unter Dampf zum Protest
@oschatz.redaktion@lvz.de



Hunderte Eisenbahnfreunde und Einwohner der Region fanden sich auf dem Mügeln-Bahnhof ein, um für den Erhalt der Döllnitzbahn zu demonstrieren.

Unter Dampf zum Protest

1000 Menschen fahren mit der Döllnitzbahn

Von AXEL KAMINSKI

Oschatz/Mügeln. Mit viel Rauch und regem Einsatz der Dampfpeife fuhr der „Wilde Robert“ am Sonntag zweimal von Mügeln nach Oschatz und retour. Die von der 99 Jahre alten Lok IV K gezogene fünf Personen- und zwei Packwagen waren dabei stets mehr als gut besetzt.

Da die Mitfahrt bei dieser Protestaktion gegen die Streichung der Finanzierung des Schülerverkehrs auf der Döllnitzbahn kostenlos war, lässt sich die Zahl der Passagiere nur schätzen. „Ich denke, dass insgesamt 800 bis 1000 Leute bei der Protestfahrt unterwegs waren“, sagte Döllnitzbahn-Geschäftsführer Lutz Haschke. Das Gros davon seien keine Schnorrer gewesen, die sich einen billigen Tag auf der Schmalspurbahn gegönnt hätten. Dank der Spenden, die sich zu einem „niedrigen vierstelligen Betrag“ summieren, wurde die Fahrt für die Organisatoren kein wirtschaftlicher Verlust.

Zu den Fahrgästen gehörte auch Ines Leidel, die in Naundorf zusteigt. Sie war schon Mitte der 1970er Jahre bei der letzten Personenzugfahrt zu DDR-Zeiten dabei. Es gäbe diesmal mehr Grund zu Optimismus, meinte die Naundorferin.

Damals gab es ja keinen Protest. Da sei die Streckenschließung von oben angeordnet worden.

„Wir sind mit der Kleinbahn aufgewachsen. Sie ist ein Stück Heimat. Ich wäre unglücklich, wenn sie weggäme“, meinte Maria Otto, die in Schweta wohnt. Zur Protestfahrt war sie nicht nur mit ihrem Mann Dieter, der sich gern an Skatrunden auf der Fahrt zur Oberschule in Oschatz erinnert, unterwegs. Auch die Kinder und Enkel fuhren mit. „Die Preise schrecken die Leute ab, die Bahn im Alltag öfter zu nutzen“, schätzte Maria Otto ein. „Wenn Zug und Bus fast parallel fahren, ist die Schiene der Verlierer“, meint Constanze Otto.

„Als ich früher mit der Bahn zur Arbeit gefahren bin, war es fast immer so voll wie heute“, erinnert sich der Naundorfer Werner Finger. Jürgen Hamm aus Brandis war am Sonntag zum ersten Mal auf dieser Strecke unterwegs: „Ich möchte ein Zeichen setzen. Die Bahn ist ein Denkmal. Das Werk unserer Väter sollte erhalten bleiben.“

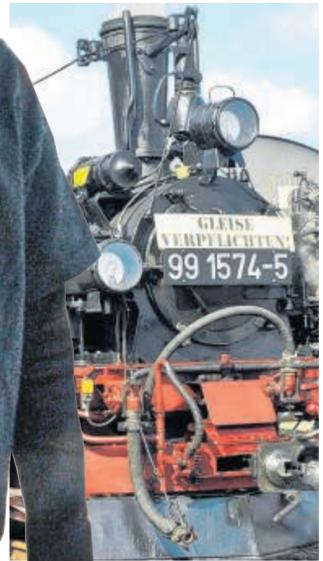
„Die Bahn gehört zu Oschatz, ist ihr eigentliches Wahrzeichen“, meint Beate Benker. Ohne sie fahren die Dampfzüge zu ihren Sonderfahrten eigentlich gar nicht ab, outet sich die Oschatzerin als wahre Eisenbahnenthusiastin. Egal ob aus Kesselsdorf, Dresden,

Stau- chitz oder direkt von der Bahnstrecke – die meisten Teilnehmer an der Protestfahrt belieben es nicht bei einem vorfrühlingshaften Ausflug, sondern sorgten auch für eine imposante Kulisse bei der Kundgebung auf dem Mügeln-Bahnhof. „Die Menschen kommen, wenn der Wilde Robert ihre Unterstützung braucht“, zeigte sich Lutz Haschke am Abend erleichtert von diesem Signal.

► Standpunkt



Raul Stoll von der Märkischen Kleinbahn kam in historischer Bahnuniform.



Gliese verpflichtet – jetzt wird auf eine Reaktion aus Dresden gewartet

OSCHATZ WETTER

Vorhersage für den Raum Oschatz

Montag, den 21. März 2011:

sonnig
-1 bis 10 Grad



ABOGLÜCK

Heute gewinnt die Abo-Vertragsnummer: **18426**

Nachschauen, vergleichen und gewinnen! Ist das Ihre Abo-Nummer? Schnell anrufen und einen unserer attraktiven Preise aus dem Prämienangebot sichern!

Die Abo-Vertragsnummer finden Sie auf Ihrem Kontoauszug oder Ihrer Rechnung. Wir wünschen unseren Abonnenten viel Glück!

Schnell anrufen: **01801 2181-20**
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr und Sa 7.00 - 12.00 Uhr
(3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.)

ÜBRIGENS ...

... kümmert sich der Dahlemer Schloss- und Parkverein um historische Objekte, greift bei seiner Arbeit aber auch auf moderne Technik zurück. Der Vereinsvorsitzende Karl Berger las bei der vergangenen Jahreshauptversammlung nicht einfach einen trockenen Rechenschaftsbericht vor, sondern hatte eine DVD mit zahlreichen Fotos vorbereitet, die er vor dem Publikum kommentierte. So kann ein Rechenschaftsbericht eine Versammlung echt bereichern.



Im Packwagen des Wilden Roberts wurde Dixieland gespielt.



Auch regionale Vereine und Kommunalpolitiker forderten bei einer Kundgebung eine baldige Entscheidung zur weiteren Finanzierung der Schmalspurbahn. Fotos: Sven Bartsch

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

PAKET: 5 Ü/HP, Anreise So., Abreise Fr., buchbar 12.4. - 18.12.2011
SAISON: 29.5. - 4.9.2011
HAUPTSAISON: 17.4. - 29.5.2011, 4.9. - 18.12.2011
IHR HOTEL: Best Western Hotel am Vitalpark, 4 Sterne superior, 2008 gebaut, 130 Zimmer auf 5 Etagen, Lift, 24-Std-Rezeption, Restaurants „Leineau“ und „Theodor Storm“

Hotelbar, Kamin-Lounge mit TV-Ecke, Biergarten, Fitnessraum, Märchenpark, 4 Bowlingbahnen, Leihfahrräder, WLAN, Internet-Ecke
LAGE: 1 km Stadtzentrum, 3 km zur neuen A 38, Göttingen 25 km
IHRE ZIMMER: Standard-DZ 28 qm, modern, komfortabel, großes Bad/WC mit schwellenloser Dusche, Haarfön, Kosmetikspiegel, Minibar, Safe, Tel., Flachbild-Sat-TV, Schreibtisch, SEZECHE, Balkon, Kamin, DZ: Doppel-Schlafcouch, Badewanne, gg. Aufpreis (10 Euro)
VITALPARK: 4.500 qm große Wellnessanlage mit sechs Bädern, 32°C Solebecken, sieben Saunen, Whirlpool, Sprudelliegen, Freibad, Beauty, Massage u. v. m.
VERPFLEGUNG: 2 x reichhaltiges Frühstücksbuffet (7.00 - 12.00 Uhr), Abendessen siehe Extras



2008 gebaut, 4 Sterne superior: Das Best Western Hotel am Vitalpark.
Ihre Zimmer: 28 qm groß und sehr komfortabel.
Spar mit! Preis 5 Ü/HP Saison p. P. im DZ nur **€ 299.-**
HAUPTSAISON p. P. / T. + € 10,-
VL-NACHT/HP p. Pers. € 56,-
EZ-ZUSCHLAG pro Tag € 23,-

D-HEILBAD HEILIGENSTADT / EICHSFELD / BEST WESTERN HOTEL AM VITALPARK ***** WELLNESS, BERGE, WÄLDER / NR. 1840

Wellness und Wandern am Mittelpunkt Deutschlands

Bildhauer Tilman Riemenschneider wurde hier 1460 geboren, Dichter Theodor Storm war hier acht Jahre lang Amtsrat. 1950 wurde der Ort wegen seiner Solequelle Heilbad. Ansonsten war Heiligenstadt in seinen über 1.000 Jahren Geschichte weniger auffällig. Das änderte sich nach der Wende. Die 17.000-Einwohner-Stadt lag jetzt nicht mehr im DDR-Grenzgebiet, sondern mitten in Deutschland. Richtig mittendrin. 1991 definierte die Uni Bonn den geographischen Mittelpunkt Deutschlands und fand ihn in Heiligenstadt, Ortsteil Flinsberg. Im lauschig-hügeligen Eichsfeld ging's danach munter weiter. Die idyllische Altstadt wurde rausgeräumt, ein Autobahnschluß gebaut. 2001 entstand der großartige Vitalpark, eine der schönsten Wellness-Anlagen der Region, 2008 nebensächlich das Hotel. Das alles sollten Sie sich gönnen! Mit unserer exklusiven Wellness- und Wanderwoche, bei der Sie in Deutschlands Mitte Ihre eigene Mitte finden.

Wunderschöne Natur mitten in Deutschland: Heiligenstadt, die Hauptstadt des Eichsfeldes.
Auf zur Mitte: Lothar Jakob.
Wir haben das mal für Sie organisiert: Beim neuen Spar mit! Paket nutzen Sie die sechs Bädereiche im Vitalpark grenzenlos gratis, für einen Tag auch die wunderschöne Saunalandschaft. Im Hotel ist alles neu, alles bestens, Zimmer groß, Küche gut, 4 Sterne superior, top Bewertungen. Den Höhepunkt gibt's donnerstags um 10.00 Uhr. Heimatfreund Lothar Jakob holt Sie am Hotel ab und läuft mit Ihnen in die Altstadt, im Pferdebachal immer Richtung Süden, rund 10 km. Picknick, Rast, Landschaft genießen, Erinnerungsfotos, mit dem Bus zurück zum Hotel. Und dann waren Sie da. Im 166-Seelen-Dorfchen Flinsberg, Mitten in Deutschland.

Die Spar mit!-Extras:
• Begrüßungscocktail „Deutschland-Mitte“ an der Hotelbar
• 2 x saisonales 3-Gang-Wahlmenü im Restaurant „Theodor Storm“
• 1 x Eichsfelder Schlachtplatte*
• 1 x „Wunschpizzen satt“, jeweils im Restaurant „Leineau“
• 1 x Lunchpaket für Wanderung zum Mittelpunkt Deutschlands
• Erlebnis-Wanderung zum Mittelpunkt Deutschlands mit Heimatfreund Lothar Jakob, Picknick dort, Rückfahrt mit dem Bus
• gerahmte Urkunde + Foto von Ihnen am Mittelpunkt Deutschlands
• kostenlose Nutzung der großen Badelandschaft mit sechs Innen- und Außenbecken während des gesamten Aufenthalts
• 1 x Tageseintritt in die Saunalandschaft im römisch-arabischen Stil (Wert 15,50 Euro)
• Gratis-Nutzung des Fitnessraums
• Gratis-Parkplatz direkt am Hotel

MEHR ANGEBOTE

Frankfurt/O. Nr. 0967
„Ramada Hotel Frankfurt/Oder“, Badespaß mit Kültasch, Strandtuch, Sonnencreme und Eistee für den See, gratis Urlaub für Kinder bis 12 Jahre, 3 x Gratis-Eintritt ins Strandbad, 5 Ü/VP Spar mit!-Preis p. P. ab € **269.-**
Viele weitere Angebote mit detaillierten Infos gibt's jederzeit im Internet: www.spar-mit.com

INFOS UND BUCHUNG

Spar mit! Reisen
Unterbaselweg 25, 79576 Weil am Rhein
Tel. (07621) 91 40 111
7.00 - 21.00 Uhr, auch am Wochenende, 96 % erreichbar, Menschen statt Bänder
www.spar-mit.com
Deutschlands dickster Reisekatalog mit 32.000 Seiten und 50.000 Fotos im Netz
Trikot-Hauptsponsor von Erzgebirge Aue, Premiumpartner von Borussia M'gladbach